

FILME IN WIESBADEN



15.06.
MONTAG
PÄZARTESI
19:00 UHR

**MURNAU
FILMTHEATER**
Murnaustasse 6
65189 Wiesbaden

AMRUM

Deutschland /
Almanya 2025
Drama / Dram
92 Min. / dk.,
FSK/Yaş sınırı: 12

Regisseur / Yönetmen: Fatih Akin
Darsateller / Oyuncular: Diano Kruger,
Jasper Billerbeck,
Matthias Schweighöfer



18.06.
DONNERSTAG
PERŞEMBE
20:15 UHR

**MURNAU
FILMTHEATER**
Murnaustasse 6
65189 Wiesbaden

CROSSING

TSE, DK, FR, TR, GE 2024
Drama / Dram
106 Min. / dk.,
FSK/Yaş sınırı: 12

Regisseur / Yönetmen: Levan Akin
Darsateller / Oyuncular: Mela Araz,
buli, Lucas Kankaya, Deniz Dumant



19.06.
FREITAG
CUMA
20:15 UHR

**MURNAU
FILMTHEATER**
Murnaustasse 6
65189 Wiesbaden

HEMME'NİN ÖLDÜĞÜ GÜNLERDEN BİRİ ONE OF THOSE DAYS WHEN HEMME DIES

Türkei / Türkiye 2024
Drama / Dram
83 Min. / dk., OmdU
FSK/Yaş sınırı: 12

Regisseur / Yönetmen: Murat Fıratoglu
Darsateller / Oyuncular: Mural Fıratoglu,
Salih Taşçı, Güneş Sayın, Sefer Fıratoglu,
Ali Barkın Bikan



VERANSTALTER:
**TRANSFER
ZWISCHEN
DEN KULTUREN e.V.**
KÜLTÜRLERARASI
İLETİŞİM DERNEĞİ

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:
Partnerschaftsverein
Wiesbaden - Istanbul / Fatih



dieser Film am gleichen Tag parallel im Caligari-Kino lief, hatten wir ein volles Haus. Und freuten uns über viele Dankesworte und manche Spende.



**Partnerschafft
Wiesbaden -
Istanbul/Fatih e.V.**

Newsletter Juli-Aug 2026

Neue türkische Filme in Wiesbaden

Die Partnerschaft hat wieder preisgekrönte Filme des Türkischen Filmfestivals Frankfurt nach Wiesbaden geholt. Erst lud Generalkonsulin Akdeveglioğlu unser Ehrenmitglied Festivaldirektor Hüseyin Sitki mit Landsleuten zu einer Rezeption in Rodgau ein. Dann empfingen wir das Wiesbadener Publikum im Murnau-Theater zu dem Film AMRUM von Fatih Akin. Dazu boten wir ein warmes orientalisches Buffet und reduzierte Eintritte an. Auch wenn



Sevgili Hüseyin Sitki, bu güzel organizasyon için sana çok teşekkür ederim.

@sitki

Hüseyin Sitki (r.)

Unser Publikum

An diesem Tag hatte unser Präsident übrigens Geburtstag. Er ließ sich die Teilnahme aber nicht nehmen. Sein Alter nannte er zwar nicht, aber die kleine Torte verrät es. Auch die Filme an den anderen Tagen, CROSSING mit der Suche nach einer verschwundenen Nichte in Istanbul und HEMME mit einem Arbeiterschicksal, waren sehenswert.

Türkische Mädels mit Präsident

Ehrengast Erden Alkan mit Frau

Geburtstagstörtchen



Ist Städtepartnerschaft ein Auslaufmodell?

Absagen von Städten wie Gent und Boston an die Stadt Wiesbaden sowie die schwerer gewordene Suche nach Mitgliedern durch die Vereine wecken Zweifel, ob Städtepartnerschaften noch zeitgemäß sind. Die Partnerschaft Naurod Fondettes stellte daher die Frage nach der Zukunft von Städtepartnerschaften in einer Podiumsdiskussion. Vertreter von mehreren der 18 Wiesbadener Partnerschaften tauschten ihre Erfahrungen aus. Die Alten schwärmten von Erfolgen alter Zeiten, die Mittelalten beklagten Probleme mit der Politik in Partnerländern und der Beteiligung junger Menschen.

Anna Hesse, Jugendvertreterin im Nauroder Verein, fand: „Vereine müssen präsent sein und sich zeigen“. Christian Hepp von der Stadt hielt den Beitrag der Partnerschaften zum europäischen Zusammenhalt „gerade heute für unschlagbar“. Und René Brosius von der Europaabteilung der Staatskanzlei glaubt, dass sich die „Städtepartnerschaften immer wieder neu erfinden werden“. Der Mann hat Recht meint auch unser Präsident in seinem Leserbrief.

Leserbrief im Wiesbadener Kurier 13.6.2026

Man muss sich neu erfinden

Städtepartnerschaften haben Zukunft: Der Partnerschaft Naurod-Fondettes ist für ein Podium zu der Frage zu danken, ob die Städtepartnerschaft ein Auslaufmodell ist. Die Diskussion erkannte einen „Wendepunkt“ für Städtepartnerschaften, da die Aussöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg kein dominantes Motiv der Völkerverständigung mehr ist.

Außerdem habe der Brexit den Austausch mit dem Vereinigten Königreich „ausgesprochen schwierig“ gemacht. Das relativiert sich aber, wenn man die noch schwierigeren Beziehungen z. B. zu Istanbul, Kfar Saba und Ocotal betrachtet. Völkerverständigung ist hier für Anerkennung, Integration und Unterstützung notwendig. Auf einem türkisch-deutschen Partnerschaftsgipfel suchten 2025 noch viele anatolische Städte eine deutsche Partnerstadt.

Und die als „extrem schwierig“ bezeichnete Ansprache der Jugend klappt mit Istanbul recht gut: Enkel von älteren Mitgliedern sind von Besuchsreisen begeistert, die Oranien-schule tauscht seit über zwölf Jahren Schüler mit dem CAL-Lisesi aus und ein neues Schulpaar kommt jetzt hinzu. Wenn man sich immer wieder neu erfindet, haben Städtepartnerschaften Zukunft.

Dr. Thilo Tilemann
Wiesbaden



Kurz notiert in Wiesbaden

Mitglied in den Kulturbeirat gewählt

Auch wenn Wayne Nelson erfolgreich in der türkischen Community geworben hatte (l.), verpasste er knapp einen Platz im Beirat. Aber Helmut Müller schaffte es wieder. Wir wünschen dem neuen Kulturbeirat und

auch der zeitgleich neu angetretenen Chefin des Kulturamts Claudia Hölbling viel Erfolg. Besonders freuen wir uns, wenn beide die türkischen Kulturevents in Wiesbaden gut unterstützen.

Vizepräsidentin bleibt aktiv

Nedret Altintop-Nelson war zehn Jahre Stadtverordnete von Wiesbaden. Ihre intelligente, sachliche und diplomatische Arbeit führte sie bis zur Position einer Stellvertretenden Stadtverordneten-Vorsteherin. Der Magistrat verlieh ihr als Anerkennung eine Silberne Bürgermedaille (l.). Auch wir danken Ihr herzlich für ihren Dienst an der Gemeinschaft. Und freuen uns, dass sie für Türkeistämmige weiter aktiv bleibt. So nahm sie an einer Tagung des Deutsch-Türkischen Gewerbebands Rhein-Main teil, den unser Mitglied Abdül Akpınar organisiert hat (r.).





Kurz notiert in Istanbul

Brezel-Test

Das Deutsche Generalkonsulat hat mit Bildern von Brezeln und Simits (Sesamringen) auf Einkaufstaschen eine Ähnlichkeit zwischen Deutschen und Türken illustriert. Zwar sind beides Gebäckstücke für den kleinen Appetit, aber es gibt deutliche Unterschiede im Teig. Und sie sind im jeweils anderen Land wenig verbreitet. Jedenfalls verbanden unsere Freunde vom Verein „Die Brücke“ ihr jüngstes Treffen im Club Teutonia mit einem Brezeltest. Die Mitglieder tauschten sich aus und entwickelten Ideen für zukünftige Veranstaltungen. Unsere Partnerschaft wird gern mal an einem der interessanten Events der Brücke teilnehmen.

Brücke-Damen mit bayrischem Migrationshintergrund:
Christine Senol (Vorsitzende 2.v.r.) und Petra Maria Yildiz (4.v.r.)

Gürbüz trifft Freunde

Unser Freund Gürbüz Eksioğlu konnte seine surrealistischen Bilder auf mehreren Titeln des Magazins New Yorker und in internationalen Ausstellungen, darunter eine in Wiesbaden, plazieren. Er empfängt uns gern in Istanbul, aber er scheut eine erneute Ausstellung in Wiesbaden. Wir erinnern uns gern an den sympathischen und bescheidenen Universitätsdozenten. Und wünschen ihm eine gute Zeit mit seinen Freunden in Istanbul.

Gürbüz Eksioğlu (3.v.r.) mit Freunden

Deutsche Institute in Istanbul

Zu Beginn der Partnerschaft hatten die Wiesbadener noch wenige Kontakte in der Partnerstadt. Sie besuchten daher recht oft deutsche Institute der Politik und der Kultur. Dazu zählten die Friedrich-Ebert- und die Heinrich-Böll-Stiftung, das Goethe-Institut und die Deutsche Orientgesellschaft. Bei einer

zukünftigen Reise nach Fatih könnten wir mal wieder in einem deutschen Institut nach aktuellen Erfahrungen fragen. Auch das Deutsche Archäologische Institut, das gerade eine Führung in Fatih angeboten hat, kommt in Frage (r.).

Topkapi teuerster Palast der Welt

Wer in diesem Sommer königlichen Glanz erleben möchte, muss nirgendwo tiefer in die Tasche greifen als in Istanbul: Der Topkapi-Palast in Fatih, die ehemalige Residenz der osmanischen Sultane, ist der teuerste königliche Palast der Welt. Mit einem Standardeintritt von umgerechnet rund 57 Euro verdrängt das Bauwerk am Bosphorus ikonische Konkurrenten wie das Schloss von Versailles oder Windsor Castle deutlich von der Spitze. Das Schnelleintritt in die großartige Haya Sofiya kostet bereits länger rund 33 Euro.



Bahnhof Sirkeci wird Kulturzentrum

Istanbuls historischer Bahnhof Sirkeci in Fatih, der einst das Tor zwischen Anatolien und Europa war und große Migrationsbewegungen erlebt hat, steht vor einem radikalen Imagewandel. Das denkmalgeschützte Gebäude ließ der eisenbahnfreundliche Sultan Abdülaziz seinerzeit direkt neben seinem Palast errichten. Es wird derzeit unter der Aufsicht des Ministeriums für Kultur und Tourismus umfassend restauriert und zu einem ganzjährigen Kunst- und Gesellschaftszentrum umfunktioniert.

Termine

Stadtrallye des Goethe-Instituts Istanbul

Montags ab Juni 2026. Schüler*innen, die Deutsch lernen, erleben Beyoğlu auf spielerische Weise – und das auf Deutsch. Während sie historische Orte erkunden, lernen sie Wissenswertes über die deutsch-türkischen Beziehungen. Anmeldung spätestens zwei Wochen vor dem gewünschten Termin per E-Mail an bkd-istanbul@goethe.de

Interkulturelles Sommerfest Wiesbaden

Sa 29.8. von 10 bis 18 Uhr. Suna Kocal aus Istanbul wird ihre Ebru-Malerei in Wiesbaden, Frankfurt und Marburg präsentieren. Wir haben sie zu einer Vorführung auf unserem Informationsstand eingeladen. Schlossplatz Wiesbaden, Zutritt frei. Suna (r.) und Generalkonsulin Grienberger

Schüleraustausch Oranienschule + Cagaloglu AnadoluLisesi

Der beliebte Schüleraustausch wird fortgesetzt. Vorläufige Termine: 5. - 11.9. CAL Lisesi besucht Wiesbaden mit Empfang im Rathaus, 12.-18.9. Oranienschule besucht Fatih und erlebt Programm des CAL.

Gewinnung von Altenpflegern in Istanbul

9. - 12.9. besuchen die Mitglieder Kaan und Tamer Ausbildungs- und Pflegeeinrichtungen in Istanbul zur Gewinnung von Pflegekräften für Wiesbaden. Fragen zu Ausbildung, Sprachen und Anerkennung stehen im Vordergrund. Wir danken der Stiftung Gesundheitsstadt Wiesbaden für die Förderung dieses Projektbeginns.

Stammtisch der Partnerschaft

So 13.9. 10 Uhr, Wir laden Mitglieder und Ehrengäste in das Baklava-Café Seydioglu in der Kirchgasse 2 Wiesbaden ein. Im Fokus sollen diesmal Schulpartnerschaften stehen.

Reise des Vereins nach Istanbul

17. - 21.10.2026, Wir wollen zwar unsere beliebten Bürgerreisen fortsetzen, prüfen aber zurzeit eine Umstellung auf mehr Eigenverantwortung und Freiraum der Teilnehmer. Als Thema der Reise wird „Deutsche Spuren in Istanbul“ vorgeschlagen. Weitere Informationen sollen folgen.

Ehrenamt im Katastrophenschutz

30.10. - 1.Hj. 2027, Die Fachstelle Internationale Jugendarbeit organisiert einen deutsch-türkischen Fachkräfteaustausch in Gaziantep, dem Ort des Erdbebens 2023, und in Deutschland. 1.-5.11. Programm in Gaziantep, Beitrag 250 €, Bewerbung bis 30.8. an veerbeek@ijab.de



Mit den besten Grüßen,

Thilo Tilemann

Partnerschaft Wiesbaden-Istanbul/Fatih

Email: thilotilemann@gmx.de info@wiesbaden-fatih.de

Web: www.facebook.com/wiesbadenfatih www.wiesbaden-fatih.de